

Herausgeberin
Bundesagentur für Arbeit
90327 Nürnberg
Internationale Beziehungen (INT23)
Oktober 2024
www.arbeitsagentur.de



www.arbeitsagentur.de/unternehmen



International Services

Auszubildende aus Usbekistan für Ihr Handwerk



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Ausbildungspartnerschaften mit Usbekistan

Sie stehen jedes Jahr erneut vor dem Problem, ihre Ausbildungsplätze nur schwer besetzen zu können? Sie haben den Eindruck, dass es immer schwieriger wird, junge Menschen für das Handwerk begeistern zu können?

So wie Ihrem Betrieb geht es vielen Unternehmen in Deutschland. Besonders kleine Handwerksbetriebe stehen zunehmend vor der Herausforderung, Nachwuchs zu finden. Oftmals ist sogar der Fortbestand eines Familienunternehmens durch den Mangel an Auszubildenden bedroht.

Wir haben eine Lösung für Sie: Auszubildende mit Deutschkenntnissen aus Usbekistan!

Sicherlich haben Sie sofort viele Fragen: Wie findet man passende junge Leute im Ausland, die auch längerfristig in Deutschland bleiben wollen? Finde ich mich im Behördendschungel zurecht?

Im Rahmen unseres Projekts *APAL - Ausbildungspartnerschaften mit Asien und Lateinamerika* arbeiten wir eng mit unseren Partnern in ausgewählten Ländern Asiens und Lateinamerikas zusammen, um Ihre Ausbildungsplätze zu sichern.

Wir machen Ihnen ein konkretes Angebot: Über unsere Ausbildungspartnerschaften mit Usbekistan gewährleisten wir

einen gut geplanten, bezahlbaren und begleiteten Weg der Zuwanderung nach Deutschland gemäß den Grundsätzen der fairen Migration. Wir stellen damit u.a. sicher, dass den jungen Menschen, die zu uns kommen, keine Kosten entstehen. Auch Sie als Handwerksbetrieb übernehmen nur die tatsächlichen Kosten wie z.B. für das Visum und die Reise. Für die Dienstleistung der Rekrutierung und Vermittlung zahlen Sie keinen Cent. Nicht zuletzt stehen wir als Bundesagentur bei der Gewinnung von ausländischen Auszubildenden natürlich für Seriosität.

Kurz gesagt: wir finden gemeinsam mit unseren Partnern in Usbekistan geeignete und interessierte junge Menschen für Ihren Handwerksbetrieb. Sie unterstützen die neuen Azubis finanziell und durch Ihr Engagement.

Das ist unser Beitrag:

- fundierte Information und hohe Beratungsqualität für Ihren Handwerksbetrieb,
- transparente Vorauswahl für Sie und die Jugendlichen in Usbekistan,
- Gebührenfreie Rekrutierung und Vermittlung junger Menschen für eine Ausbildung in Deutschland,
- umfassende Begleitung der Jugendlichen vor und nach der Einreise sowie Betreuung für Ihren Handwerksbetrieb während des gesamten Prozesses,



Das bringen die Jugendlichen aus Usbekistan mit:

- Eine hohe Motivation, für eine Ausbildung nach Deutschland zu kommen,
- Gute Deutschkenntnisse schon vor der Einreise nach Deutschland,
- Einen Schulabschluss an einer allgemeinbildenden staatlichen Schule in Usbekistan,
- Teilweise erste Praktikumserfahrungen bzw. einen berufsspezifischen Schwerpunkt im Lehrplan,

Dafür brauchen die Jugendlichen Ihr Engagement und ihre finanzielle Unterstützung:

Berufliche und soziale Integration: Aller Anfang ist schwer, besonders in einem fremden Land. Machen Sie es den Jugendlichen durch eine offene Willkommenskultur in Ihrem Betrieb leichter! Sie organisieren eine angemessene Unterkunft und unterstützen in Zusammenarbeit mit Ansprechpersonen vor Ort bei Behördengängen, der Eröffnung eines Bankkontos, etc.

Übernahme von Kosten: Im gesamten Prozess von Spracherwerb, Visaverfahren, Einreise und Ankunft in Deutschland fallen natürlich Kosten an. Die Grundsätze der fairen Migration sehen vor, dass den Jugendlichen keine Kosten auferlegt werden dürfen. Das übernehmen Sie als Betrieb:

- *Falls erforderlich:* 700 Euro für zusätzlichen **Spracherwerb bis zum Niveau B1** im Herkunftsland (Goethe-Institut)
- 150-300 Euro für die **Zertifikatsprüfung** Deutschkenntnisse auf Niveau B1 inkl. 1x Wiederholung (Goethe-Institut)
- ca. 200 Euro für das **Visumsverfahren** (inkl. ggf. Apostillen, Beglaubigungen, Übersetzungen, Postversand)
- ca. 700 Euro **Reisekosten** nach Deutschland (inkl. Gepäck, RKV, Transfer)
- 1.000 Euro **Starthilfe** (bis zu 700 Euro als Sachleistungen möglich, Auszahlung von mind. 300 Euro)
- Übernahme der **ersten Mietzahlung** inkl. Nebenkosten und ggf. anfallender **Kaution**
- *Falls erforderlich und keine Fördermittel verfügbar sind:* bis zu 1.500 Euro für **weiterführenden Sprachkurs in Deutschland bis zum Niveau B2**
- ca. 1.000 Euro für die Bereitstellung eines **Hin- und Rückflugtickets** während der gesamten Ausbildungszeit (inkl. Gepäck)
- **Gesamtkosten ca. 3.050 - 5.400 Euro + erste Miete/ ggf. Kaution**

Sie zahlen eine monatl. **Mindestvergütung** nach derzeitigem Stand in Höhe von 992 Euro brutto im ersten Ausbildungsjahr.



Für diese Berufsgruppen können wir Azubis in Usbekistan für Sie rekrutieren:

- Gartenbau
- Metallbau und Metallbearbeitung
- Maschinenbau und Betriebstechnik sowie Wartung und Instandhaltung
- Berufe in der Kraftfahrzeugtechnik
- Energie- und Elektrotechnik
- Hochbau
- Tiefbau
- Aus- und Trockenbau / Zimmerei
- Bauplanung
- Berufe in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Mechatronik und Automatisierungstechnik

Wie geht es jetzt weiter?

Wenden Sie sich gern an Ihren Arbeitgeber-Service. Er wird Sie im weiteren Prozess begleiten.

- persönlich: in den 156 regionalen Agenturen für Arbeit
- im Internet: www.arbeitsagentur.de/unternehmen

Falls Sie noch keine Ansprechperson haben, nutzen Sie gern die kostenlose Servicenummer:

- 0800 4 555520

Oder schreiben Sie direkt eine E-Mail an:

- ZAV.BIPP@arbeitsagentur.de

Weitere Informationen zu unserem Projekt finden Sie im Internet unter www.zav.de/apal